



Fachbereich Politik-Wirtschaft

GYMNASIUM ISERNHAGEN

Grundsätze unserer Arbeit im Fach Politik-Wirtschaft

- Uns ist wichtig, dass Kontroverses in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft auch im Unterricht kontrovers behandelt wird.
- Uns ist wichtig, dass unser Unterricht zur eigenständigen Urteilsbildung der Schülerinnen und Schüler beiträgt und Anstöße zum eigenen Weiterdenken und –handeln bietet.
- Uns ist wichtig, dass Interessen und Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsplanung berücksichtigt werden.
- Uns ist wichtig, dass neben einer vertieften politisch-ökonomischen Bildung auch eine Vorbereitung auf ein Studium und eine sinnvolle Beruorientierung stattfindet.
- Uns ist wichtig, dass neben den curricularen Vorgaben regelmäßig aktuelle Themen aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft unter Berücksichtigung fachspezifischer Ansätze behandelt werden.
- Uns ist wichtig, dass regelmäßig außerschulische Lernorte ergänzend zum Unterricht aufgesucht und regionale Bezüge hergestellt werden.
- Uns ist wichtig, dass die Heterogenität der Schülerinnen und Schüler im Unterricht als Ressource begriffen und in Form der Binnendifferenzierung in die Unterrichtsplanung miteinbezogen wird.

So wollen wir unser Leitziel der mündigen und aktiven Bürgerin bzw. des mündigen und aktiven Bürgers erreichen.



Thema	Kompetenzen	Methoden	fachspezifische Kriterien	fächerverbindende Themen
<p>Politischer Entscheidungsprozess im Nahbereich</p> <p>Basiskonzept: Interaktion und Entscheidung</p> <p>Fachkonzepte: Interesse (integrierend) Partizipation (politisch) Anreize/Restriktionen (ökonomisch)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Beschreiben Aufgaben der Kommunen und das Zusammenwirken von Organen der kommunalen Selbstverwaltung. ▲ Beschreiben Formen der kommunalen politischen Beteiligung (u.a. Wahlen, Bürgerbegehren und -entscheid). ▲ Beschreiben Rahmenbedingungen kommunaler Haushaltspolitik. ▲ Arbeiten grundlegende Elemente des Politikzyklus anhand eines kommunalen Entscheidungsprozesses heraus. ▲ Erörtern einen Entscheidungsprozess von kommunalen Institutionen. ▲ Nehmen zu Partizipationsmöglichkeiten von Jugendlichen Stellung. ▲ Nehmen zu wirtschaftlichen Bedingungen und Möglichkeiten von Kommunen Stellung. 	<p>Anbahnung von ...</p> <p>... Sach- und Werturteil</p> <p>... Politikzyklus</p> <p>... handlungsorientierten Methoden, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▲ Simulation ▲ Leserbrief 	<p>Leitfragen „Politischer Entscheidungsprozess im Nahbereich“:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▲ Was ist Politik? Was ist Wirtschaft? ▲ Betrifft uns Politik überhaupt? ▲ Wie wird in der Politik entschieden? ▲ Wer soll Klassensprecher werden? ▲ Wie werden Interessen vertreten? ▲ Wie kommen Politiker ins Rathaus? ▲ Sollen Jugendliche in der Gemeinde mitbestimmen? Wählen mit 16? ▲ Wie funktioniert eine Gemeinde? Welche Aufgaben hat eine Gemeinde? Woher bekommt die Gemeinde ihr Geld? ▲ Wofür soll das Geld der Gemeinde ausgegeben werden? 	<p>Mögliche Ansätze:</p> <p>Erdkunde: Welche Standortbedingungen finden Unternehmen in Isernhagen vor?</p> <p>Biologie: Konflikt Ökonomie/Ökologie</p> <p>Geschichte: Vergleich kommunale Selbstverwaltung Mittelalter/Gegenwart (Stadt im Mittelalter)</p>

<p>Konsum- entscheidungen Jugendlicher</p> <p>Basiskonzept: Motive und Anreize</p> <p>Fachkonzepte: Nachhaltigkeit (integrierend) Knappheit (ökonomisch) Werte (politisch)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Beschreiben Einkommens- quellen und Möglichkeiten der Einkommens- verwendung. ▲ Beschreiben Einflussfaktoren auf das Konsumverhalten Jugendlicher. ▲ Beschreiben rechtliche Rahmenbedingungen für den Konsum Jugendlicher. ▲ Beschreiben Funktionen von Märkten und Preisen. ▲ Erklären einen einfachen Wirtschaftskreislauf. ▲ Erklären Marketingstrate- gien anhand von Werbung. ▲ Ordnen einen jugendspezifischen Fall mithilfe von Gesetzestexten rechtlich ein. ▲ Erläutern die Preisbildung mithilfe des Marktmodells. ▲ Überprüfen kriterienorientiert Konsumentenscheidungen Jugendlicher auch im Hinblick auf soziale, ökonomische und ökologische Konsumrisiken. ▲ Überprüfen wesentliche Ergebnisse von Marktprozessen. 	<p>Anbahnung von ...</p> <p>... Sach- und Werturteil</p> <p>... Wirtschaftskreislauf</p> <p>... Preisbildung (Marktmodell)</p> <p>... handlungsorientierten Methoden, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▲ Haushaltsplan erstellen ▲ Interviews von Marktteilnehmerinnen und – teilnehmern 	<p>Leitfragen „Konsumentenscheidungen Jugendlicher“:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▲ Warum wirtschaften wir überhaupt? ▲ Wie sollen wir uns bei Knappheit entscheiden? ▲ Wie handelt man wirtschaftlich vernünftig? ▲ Wie funktioniert eine Wirtschaftsordnung? ▲ Welche Rolle spielt das Geld? ▲ Woher bekommen Familien ihr Einkommen? ▲ Gibt es gute Schulden? ▲ Welche Aufgaben haben Banken? ▲ Was bringt Sparen? ▲ Wie kommt der Preis zustande? ▲ Wie wichtig ist die Marke und Werbung? ▲ Wie teuer ist billig? ▲ Wie wichtig ist Umweltschutz und Fair Trade? ▲ Wie können Jugendliche Kaufverträge abschließen? 	<p>Mögliche Ansätze:</p> <p>Deutsch: Analyse von Werbung und Marketingstrategien</p> <p>Biologie: Zusammenhang Ökosystem und Wirtschaft</p> <p>Erdkunde: Produktionsbedingungen in der Globalisierung/Verbraucher- verantwortung</p>
---	---	---	---	--



Thema	Kompetenzen	Methoden	fachspezifische Kriterien	fächerverbindende Themen
<p>Politischer Willensbildungs- und Entscheidungsprozess auf Bundesebene</p> <p>Basiskonzept: Interaktionen und Entscheidungen</p> <p>Fachkonzepte: Anreize/Restriktionen (ökonomisch) Legitimation (politisch) Macht (integrierend)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Beschreiben das Wahlsystem bei Bundestagswahlen und dessen Funktionen. ⤴ Vergleichen die Verfassungsorgane hinsichtlich ihrer Funktionen im Prozess der Gesetzgebung. ⤴ Beschreiben Aufgaben und Funktionen der Parteien sowie die Rollen von Verbänden und Medien im politischen Prozess. ⤴ Erklären mithilfe des Politikzyklus ökonomische und politische Zusammenhänge, Interessen, Lösungsmöglichkeiten und Auswirkungen eines aktuellen Entscheidungsprozesses. ⤴ Erörtern Lösungsmöglichkeiten eines aktuellen Entscheidungsprozesses. 	<p>Vertiefung von ...</p> <p>... Sach- und Werturteil</p> <p>... Politikzyklus</p> <p>... handlungsorientierten Methoden, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Pro-Kontra-Debatte ⤴ eigenes Erklär-Video drehen 	<p>Leitfragen „Politischer Willensbildungs- und Entscheidungsprozess auf Bundesebene“:</p> <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Wer hat die Macht im Staat? ⤴ Wer wählt den Bundestag? ⤴ Wie entstehen Gesetze? ⤴ Wer regiert Deutschland? ⤴ Wie wird die Regierung kontrolliert? ⤴ Welche Aufgaben hat das Bundesverfassungsgericht? ⤴ Soll das Amt des Bundespräsidenten abgeschafft werden? ⤴ Brauchen wir Parteien? ⤴ Nur wählen bringt doch nichts? ⤴ Beeinflussen Lobbyisten die Regierung ungesetzmäßig? ⤴ Wie können sich Bürger beteiligen? ⤴ Wie viel Föderalismus ist genug? ⤴ Wie wird ein Ereignis zur Nachricht? 	<p>Mögliche Ansätze:</p> <p>Geschichte: Geschichte der deutschen Demokratie, Systemvergleich Kaiserreich/Bundesrepublik</p> <p>Deutsch: Analyse politischer Reden</p> <p>Mathematik: Statistikanalyse, Auswertung von Fragebögen</p> <p>Englisch: Vergleich englischer und deutscher Parlamentarismus</p> <p>Musik: Analyse von politischen Liedern (z.B. Protestsongs)</p>

			<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Sagen die Medien die Wahrheit? ⤴ Ist mehr Partizipation möglich? 	
<p>Unternehmen und Arbeitsbeziehungen</p> <p>Basiskonzept: Interaktionen und Entscheidungen</p> <p>Fachkonzepte: Konflikt (integrierend) Effizienz (ökonomisch) Gerechtigkeit (politisch)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Beschreiben die Bedeutung von Arbeit für das Individuum. ⤴ Beschreiben betriebliche Grundfunktionen und Ziele (ökonomische, soziale und ökologische) von Unternehmen vor dem Hintergrund staatlicher Regelungen. ⤴ Beschreiben Elemente der Regelung von Arbeitsbeziehungen (u.a. Arbeits- und Tarifrecht, Mitbestimmung). ⤴ Analysieren Anforderungsprofile vor dem Hintergrund der Bedürfnisse von Arbeitnehmern. ⤴ Erläutern Zielsetzungen von Unternehmen am Beispiel eines Unternehmensleitbildes. ⤴ Arbeiten Interessen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern anhand eines Konfliktes heraus. ⤴ Erörtern Anforderungen der Arbeitswelt auch im Hinblick auf die eigene Berufs- und/oder Studienfachwahl. ⤴ Erörtern Zielsetzungen von Unternehmen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Interessen. 	<p>Vertiefung von ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... Sach- und Werturteil ... Wirtschaftskreislauf ... handlungsorientierten Methoden, z.B. ⤴ Unternehmenssimulation ⤴ Fallanalyse oder Fallstudie 	<p>Leifragen „Unternehmen und Arbeitsbeziehungen“:</p> <ul style="list-style-type: none"> ⤴ In welchen Bereichen gibt es Unternehmen? ⤴ Welche Unternehmensziele gibt es? ⤴ Wem gehört die Firma und wer haftet? ⤴ Welche Abläufe müssen gut verzahnt sein in einem Unternehmen? ⤴ Warum ist es wichtig, die Kosten im Blick zu behalten? ⤴ Wie wichtig ist das Marketing? ⤴ Welche Rechte und Pflichten haben Arbeitnehmer und Arbeitgeber? ⤴ Wer darf im Betrieb mitreden? ⤴ Was bedeutet Tarifautonomie? ⤴ Wie läuft eine Tarifverhandlung ab? 	<p>Mögliche Ansätze:</p> <p>Deutsch: Bewerbung für Betriebspraktikum</p> <p>Biologie: Nachhaltigkeit von Unternehmen</p> <p>Englisch: Sustainability (englische Texte zu ...)</p> <p>Erdkunde: Klimawandel</p> <p>Werte und Normen: Verbraucherverantwortung</p>

	Erörtern Lösungsmöglichkeiten eines Konfliktes aus der Arbeitswelt.			
--	--	--	--	--



Schulinternes Curriculum 10. Jg.

Thema	Kompetenzen	Methoden	fachspezifische Kriterien	fächerverbindende Themen
<p>Verfassungsprinzipien und Wirtschaftsordnung</p> <p>Basiskonzept: Ordnungen und Systeme</p> <p>Fachkonzepte: Sozialstaat (integrierend) Demokratie (politisch) Wirtschaftsordnung (ökonomisch)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Beschreiben die Verfassungsprinzipien des Grundgesetzes. ⤴ Beschreiben die grundlegenden Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft. ⤴ Erläutern das Demokratiemodell des Grundgesetzes. ⤴ Erklären Funktionen des Staates auch mithilfe des erweiterten Wirtschaftskreislaufs. ⤴ Beurteilen die Bedeutung der Verfassungsprinzipien im Grundgesetz. ⤴ Erörtern Möglichkeiten und Grenzen staatlichen Handelns in der Sozialen Marktwirtschaft. 	<p>Festigung von ...</p> <p>... Sach- und Werturteil</p> <p>... erweiterter Wirtschaftskreislauf</p> <p>... handlungsorientierte Methoden, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> ⤴ rollengebundene Podiumsdiskussion ⤴ Szenariotechnik 	<p>Leitfragen „Verfassungsprinzipien und Wirtschaftsordnung“:</p> <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Wer profitiert von der freien Marktwirtschaft? ⤴ Wie sind die wirtschaftlich Handelnden verbunden? ⤴ Warum sind Absprachen streng verboten? ⤴ Wie bewahrt der Staat die natürlichen Lebensgrundlagen? ⤴ Welche Aufgaben hat der Sozialstaat? ⤴ Wie gut ist das soziale Netz in Deutschland? ⤴ Wer leistet die größten Beiträge im Sozialstaat? ⤴ Sind alle Wirtschaftsziele zu erreichen? 	<p>Mögliche Ansätze:</p> <p>Sprachen: Vergleich Sozialstaat und soziale Lage in anderen Ländern</p> <p>Religion: Katholische Soziallehre</p> <p>Deutsch: Analyse normativer Texte</p>

<p>Europäische Union</p> <p>Basiskonzept: Ordnungen und Systeme</p> <p>Fachkonzepte: Markt (ökonomisch) Werte (politisch) Integration (integrierend)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Beschreiben das Zusammenwirken von Institutionen der EU. ▲ Beschreiben die Motive sowie die politische und ökonomische Ausgestaltung der europäischen Integration. ▲ Beschreiben die politische und ökonomische Rolle der EU im Kontext internationaler Beziehungen. ▲ Erklären mithilfe des Politikzyklus einen europäischen Entscheidungsprozess. ▲ Erläutern Szenarien für die zukünftige Entwicklung der Europäischen Union. ▲ Analysieren eine aktuelle internationale Problemstellung politisch und ökonomisch. ▲ Erörtern multiperspektivisch Interessen und Lösungsmöglichkeiten anhand eines aktuellen Entscheidungsprozesses innerhalb der EU. ▲ Nehmen Stellung zur Bedeutung der politischen und ökonomischen Integration Europas. ▲ Erörtern Handlungsmöglichkeiten der EU in Bezug auf eine aktuelle internationale Problemstellung. 	<p>Festigung von ...</p> <p>... Sach- und Werturteil</p> <p>... Politikzyklus</p> <p>... handlungsorientierten Methoden, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▲ Projekt (kleines empirisches Projekt, z.B. Umfrage und Auswertung) ▲ Parlamentssitzung mit Abstimmung simulieren 	<p>Leitfragen „Europäische Union“:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▲ Brauchen wir ein vereintes Europa? ▲ Wie wurden aus Feinden Freunde? ▲ Wie funktioniert die EU? ▲ Wie weit reichen Europa und die EU? ▲ Grenzenlose EU? (Binnenmarkt, Schengenraum) ▲ Welche Aufgaben hat die EU in unserer Region? ▲ Was macht die EU mit den Milliarden? ▲ Soll es einen europäischen Außenminister geben? ▲ Soll Europa Flüchtlinge aufnehmen? ▲ Wohin steuert die EU? 	<p>Mögliche Ansätze:</p> <p>Sprachen: Perspektiven auf die EU in anderen Ländern (Auswertung von Zeitungsartikeln)</p> <p>Erdkunde: Topographie Europas, die EU im globalen Handel</p> <p>Geschichte: Die europäische Integration nach 1945</p>
---	--	---	--	---